

Groß Wartenberger Kreis-Blatt



Erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend — Bezugspreis durch die Post oder durch Boten frei in's Haus für Juli 0,50 Goldmark — freibleibend.

Bezug nur monatlich. Abbestellungen können nur bis zum 25. eines jeden Monats für den folgenden Monat angenommen werden und sind von den Stadtbeziehern an die Geschäftsstelle zu richten.

Schriftleitung, Druck und Verlag: Waldemar Große, Groß Wartenberg.

Nr. 53

Sonnabend, den 5. Juli

1924

Verfügungen des Landrats.

Allgemeine Verordnungen u. Verfügungen.

Betrifft: Reichseinkommensteueranteile.

9. Cl. Steuer — Schlüssel 15 Mlla. —

Abschlag für Juni 1924 Verteilung siehe Rundschreiben vom 13. Januar 1923 R. N. St. 22.

Groß Wartenberg, den 25. Juni 1924.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Betrifft Hauszinssteuer.

Die Gemeinden- und Gutsbezirke werden an Abführung des Hauszinssteueranteils an die Kreis kommunalkasse ersucht.

Für Rückstände werden pro aufgenommenen 14 Tage nach dem Fälligkeitstermin 50 % Zinsen erhoben.

Groß Wartenberg, den 18. Juni 1924.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Wegen Neuschüttung der Fahrbahn werden nachstehend bezeichnete Straßen für Lastkraftwagen und schwerer Fuhrwerke gesperrt:

1. Kunststraße Groß Wartenberg—Schlaube (an den Zolzhäusern) v. 5. bis einschl. 10. Juli.
2. Kunststraße Groß Wartenberg bis Neumittelwalde (hinter Cammerau) v. 9. bis einschl. 15. Juli.
3. Kunststraße Neumittelwalde bis Tscheschen (hinter Alenowe) v. 14. bis einschl. 21. Juli.

Groß Wartenberg, den 3. Juli 1924.

Vf. d. M. d. J. vom 31. Mai 1924

— Sta 1161, betr. Bescheinigungen über den Nichtbesitz

der preussischen Staatsangehörigkeit.

Es wird klage darüber geführt, daß wiederholt ausländischen Behörden einander wider-

sprechende Bescheinigungen deutscher Behörden über den Besitz oder Nichtbesitz der Staatsangehörigkeit eines deutschen Landes unterbreitet worden sind. Dabei hat es sich namentlich um Bescheinigungen von Behörden gehandelt, die für die Erteilung von Ausweisen über die Staatsangehörigkeit nicht zuständig sind.

Aus diesem Anlaß weise ich unter Bezugnahme auf die Erl. vom 25. 1. und vom 11. 4. 1923 (MBl. B. S. 111 u. 416) darauf hin, daß in Preußen zur Erteilung von Heimatscheinen und Staatsangehörigkeitsausweisen nur die Reg.-Präs. sowie die Pol.-Präs. in Berlin, Wiesbaden und Frankfurt a. M. zuständig sind und daß auch nur diese Behörden Bescheinigungen über den Verlust oder Nichtbesitz der Staatsangehörigkeit erteilen dürfen.

Die Ortspolizeibehörden und die Ortsbehörden des Kreises mache ich auf vorstehende Verfügung besonders aufmerksam und ersuche diesbezügliche Anfragen pp. stets an mich weiterzugeben.

Groß Wartenberg, den 30. Juni 1924.

Vf. d. M. d. J. v. 12. 6. 1924 — IV c 30

II, betr. Grenzpassierscheine f. poln.

Wanderarbeiter.

Bei der Rückkehr der polnischen Wanderarbeiter nach beendeter Saisonarbeit im Monat Dezember 1923 in ihre Heimat ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß die Polizeibehörden in den weitaus meisten Fällen es unterlassen hatten, den Arbeitern vor ihrer Abreise den zum Grenzübertritt erforderlichen polnischen Passierschein zu beschaffen und auszuhandigen. Die polnischen Grenzbehörden weigerten sich deshalb, den heimkehrenden Arbeitern den Grenzübertritt zu gestatten, wodurch sich im Grenzgebiet ganz erheb-

liche Mißstände herausgebildet hatten. Ich habe daher Veranlassung, den mir unterstellten Behörden die genaueste Beachtung meines Runderl. v. 20. 12. 1920 — II f 4322 (MBlB. 1921 S. 12) zur besonderen Pflicht zu machen.

Ergänzend ordne ich unter Hinweis auf meinen Erl. v. 10. 12. 1923 — IV • 628 III (MBlB. S. 1239) an, daß nur diejenigen polnischen Wanderarbeiter nach Beendigung der Saisonarbeit an die Grenze zu senden sind, die neben den Heimatpapieren, aus denen die Staatsangehörigkeit zweifelsfrei hervorgeht, im Besitze des Grenzpassierscheines sind, für dessen rechtzeitige Beschaffung auf Antrag der Arbeitgeber die örtlichen Polizeiverwaltungen Sorge zu tragen haben. Ich behalte mir vor, Polizeiverwalter, die gegen diese Anordnung verstoßen, zur Verantwortung zu ziehen.

Die Grenzpassierscheine, die nur in Verbindung mit der mit Lichtbild versehenen Arbeiterlegitimationskarte Gültigkeit haben, werden von den polnischen Konsulaten in Berlin, Breslau, Deuthen O. S. und Schneidemühl ausgestellt.

Diese Anordnung findet sinngemäße Anwendung auf Industriearbeiter, wenn sie im Besitze einer Arbeiterlegitimationskarte der Deutschen Arbeiterzentrale sind, durch welche der Nachweis erbracht wird, daß es sich um gewerbliche oder industrielle Zeitarbeiter aus Polen handelt.

Vorstehenden Erlaß bringe ich den Ortspolizeibehörden des Kreises zur Kenntnis und genauesten Beachtung sowie mit dem Auftrage, denjenigen Arbeitgebern, welche ausländische Saisonarbeiter beschäftigen, entsprechende Kenntnis zu geben.

Groß Wartenberg, den 30. Juni 1924.

Wertbeständigkeit der Spareinlagen.

Die Wertbeständigkeit der Spareinlagen wird von der Kreis- und Stadtparkasse gewährleistet.

Die Furcht vor einer weiteren Entwertungsgefahr ist damit überwunden.

Nähere Auskunft wird im Geschäftslokal der Kreis- und Stadtparkasse erteilt.

Der Verwaltungsrat
der Kreis- und Stadtparkasse.

Der Viehhändlerin Anna Kristmanski in Neumittelwalde ist die Erlaubnis zum Handel mit Zug- und Zuchtvieh für 1924 durch den Herrn Oberpräsidenten Breslau erteilt worden.

Groß Wartenberg, den 2. Juli 1924.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Der Landrat von Reinersdorf.

Schulsache.

In der Zeit vom 8. Juli bis 12. August d. Js. einschließlich bin ich beurlaubt. Herr Schulrat Schönborn in Dels hat die Vertretung übernommen. Ich bitte, ihn nur in unausschiebbaren Angelegenheiten in Anspruch zu nehmen.

Groß Wartenberg, den 2. Juli 1924.

Der Schulrat.

Hartmann.

Die Rotlaufseuche unter den Schweinen des Schmiedemeisters August Spiller zu Neuhof ist erloschen und die Stallperre aufgehoben worden.

Schloß Wartenberg, den 2. Juli 1924.

Der Amtsvorster.

Vierarzt Seintzel's Brunstpulver, Durstpulver für Kälber und Großvieh, Geflügelcholera-Pulver, Gallola, Wurmkuren für Pferde, Kinder, Schweine und Hunde.

Adler-Drogerie Mielcarski.

Schulkinder

sind durch den Verkehr mit Schul- und Spielkameraden der Übertragung von Haarkrankheiten besonders ausgesetzt. Um diese zu verhüten und die Kopfhaut von Staub, Fett und allen Unreinlichkeiten zu befreien sind regelmäßige Waschungen mit „Schaumpon“ unerlässlich. Sie erhalten die Kopfhaut gesund, bewirken eine durchgreifende Reinigung der Haare und beeinflussen in günstigster Weise den Haarwuchs. Man achte beim Einkauf auf die nebenstehende altbekannte Schutzmarke „Schwarzer Kopf“.



„Traute Heimat“

fürs 2. Schuljahr

Lesebuch für die kath. Schulen
Mein Schlesierland

fürs 3. und 4. Schuljahr

sind eingetroffen.

W. Grohes's Buchhandlung

Bekanntmachung

Preussische Staats-Lotterie

Die Haupt- und Schlussziehung findet vom
9. Juli bis zum **26. Juli** statt.

Es kommen **66 000 Gewinne** im Betrage von zusammen
14 Millionen 698 000 Rentenmark

zur Verlosung. Der Höchstgewinn beläuft sich auf
1 Million Rentenmark

Speziell werden ausgespielt:

		Rentenmark	Rentenmark
1	Prämie zu	500 000	500 000
1	Gewinn zu	500 000	500 000
1	" zu	300 000	300 000
1	" zu	200 000	200 000
1	" zu	150 000	150 000
2	" zu	100 000	200 000

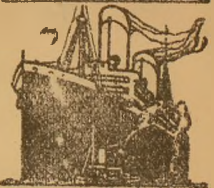
66 000 Gewinne und 1 Prämie 14 698 000

Ganze Lose 120 M., Halbe Lose 60 M., Viertel Lose 30 M., Ahtel Lose 15 M.

Verkaufsstelle:

W. Grosse, Gr. Wartenberg.

BREMEN



AMERIKA

OSTASIEN

AUSTRALIEN

Regelmäßiger Personen-
und Frachtverkehr mit
eigenen Dampfern. Aner-
kannt vorzügliche Unter-
bringung und Verpflegung
für Reisende aller Klassen

Reisegepäck-
Versicherung

Nähere Auskunft durch
**NORDDEUTSCHER
LLOYD
BREMEN**
und seine Vertretungen

in Gross Wartenberg:
Waldemar Grosse, Herrnstrasse
in Festenberg: M. Freund Nachf
W. Grosse, Schlosstr. 6
in Breslau:
Norddeutscher Lloyd, Generalagentur
Neue Schweidnitzerstr. 6
(Allianz-Haus)

Kalk und Zement

trifft frisch ein bei

Paul Pusch, Neumittelwalde.

Wenn Buchstaben schwimmen

„Das Lesen Ihnen schwer fällt, kommen Sie zu mir
Optiker Barai, Breslau, Albrechtstr. 4.

== Fachmann seit 1877. ==

Schlesisches Lesebuch

für 2. und 3. Schuljahr

Lesebuch für reichgegliederte Evangelische Schulen

fürs 2. Schuljahr

Ausgabe für wenig gegliederte Schulen
ist vorrätig in

W. Große's Buchhandlung
Groß Wartenberg und Festenberg.

Bannerweihe

des Vereins für Bewegungsspiele
Groß Wartenberg

Sonntag, den 6. Juli 1924

verbunden mit

Sportfest

Leichtathletische Wettkämpfe, Faustball-Wettspiele,
Fußball-Turnier um einen wertvollen Ehrenpreis.

Alles Nähere siehe Aushängeplakate.

Die Hochwohlöbl. Einwohnerschaft wird herzlichst gebeten
zu diesem Tage die Häuser durch Lannengrün, welches von
Mittwoch ab bei Winkler und Reich abgeholt werden kann, so-
wie durch Aushängen von Fahnen zu schmücken.

Der Festausschuß.

Vor allem

auch die woll-
nen Sachen
kannst mit
Persil Du
sauber machen.

Persil

erhält sie weich
und fein. —
hand warm
nur muß die
Lauge sein.

Gier

kauft jeden Posten und
erbittet Angebot. Trans-
portieren werden zur Ver-
fügung gestellt.

Hugo Lüdke, Breslau I
Bischhofsstraße 10
Tel. R. 3648.

Zur Bestattung
sofort Geld verfügbar



Deutscher Begräbnis-Versicherungsverein
(Sitz Berlin)

H. Ohagen

Aelteste (1833 gegr.) Breslauer Beerdigungs-Anstalt.
Größtes Institut Schlesiens.

Hauptgeschäftsstelle für Mittel- und Nieder-Schlesien.

Kostenlose Auskunft erteilt:

Geschäftsstelle für Gross Wartenberg und Umgegend bei

Max Seivert, Tischlermeister.

Anzeigen

an auswärtige Zeitungen befördert
kostenfrei die Geschäftsstelle d. Bl.

Blutreinigungs

Mittel „Laxa“, Name ge-
leich aus den Früchten der
Tamoxindus indica hergestellt
nach D. R. P. Ein ganz vor-
züglicher Drog. Artikel,
freie käuflich. Zu haben

Adler-Drogerie
Theodor Mielcaroff

Besuchskarten

fertigt an

W. Große &
Buchdruckerei
Groß Wartenberg.